



Ausgewählte Ergebnisse zu Kinder-/Familienarmut in Baden-Württemberg

Input im Rahmen

Fachtags „Ein starkes Land braucht starke Kinder!
– Strategien gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg“

Dr. Stephanie Saleth

FamilienForschung Baden-Württemberg

im Statistischen Landesamt

19. Oktober 2020



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Gliederung

- Ausgangslage: Die Zahlen
- Folgen von Kinderarmut (Gesundheit, Bildung, soziale und kulturelle Teilhabe)
- Die Sicht von Kindern und Jugendlichen
- Fazit



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Armutsgefährdung

Was es bedeutet, arm zu sein...

Freizeit, soziale und kulturelle Teilhabe

Bildung



Gesundheit

Partizipation

Wohnen



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Armutsgefährdete Kinder und Jugendliche in BW: Wer und wie viele?

2019...

- **19,1 % aller Kinder und Jugendlichen (Landesmedian),
d.h. etwa jedes 5. Kind**

Zum Vergleich:

Ø 15,6 % Gesamtbevölkerung in Baden-Württemberg

- Besonders gefährdet sind Kinder von Alleinerziehenden, in kinderreichen Familien, in Familien mit Migrationshintergrund und bei langzeitarbeitslosen Eltern.



Paarfamilien

mit einem Kind: 9,5 %

mit zwei Kindern: 10,1 %

mit drei und mehr Kindern: 29,3 %



Alleinerziehende:
42,5 %

Quelle: Amtliche Sozialberichterstattung, Ergebnisse des Mikrozensus.

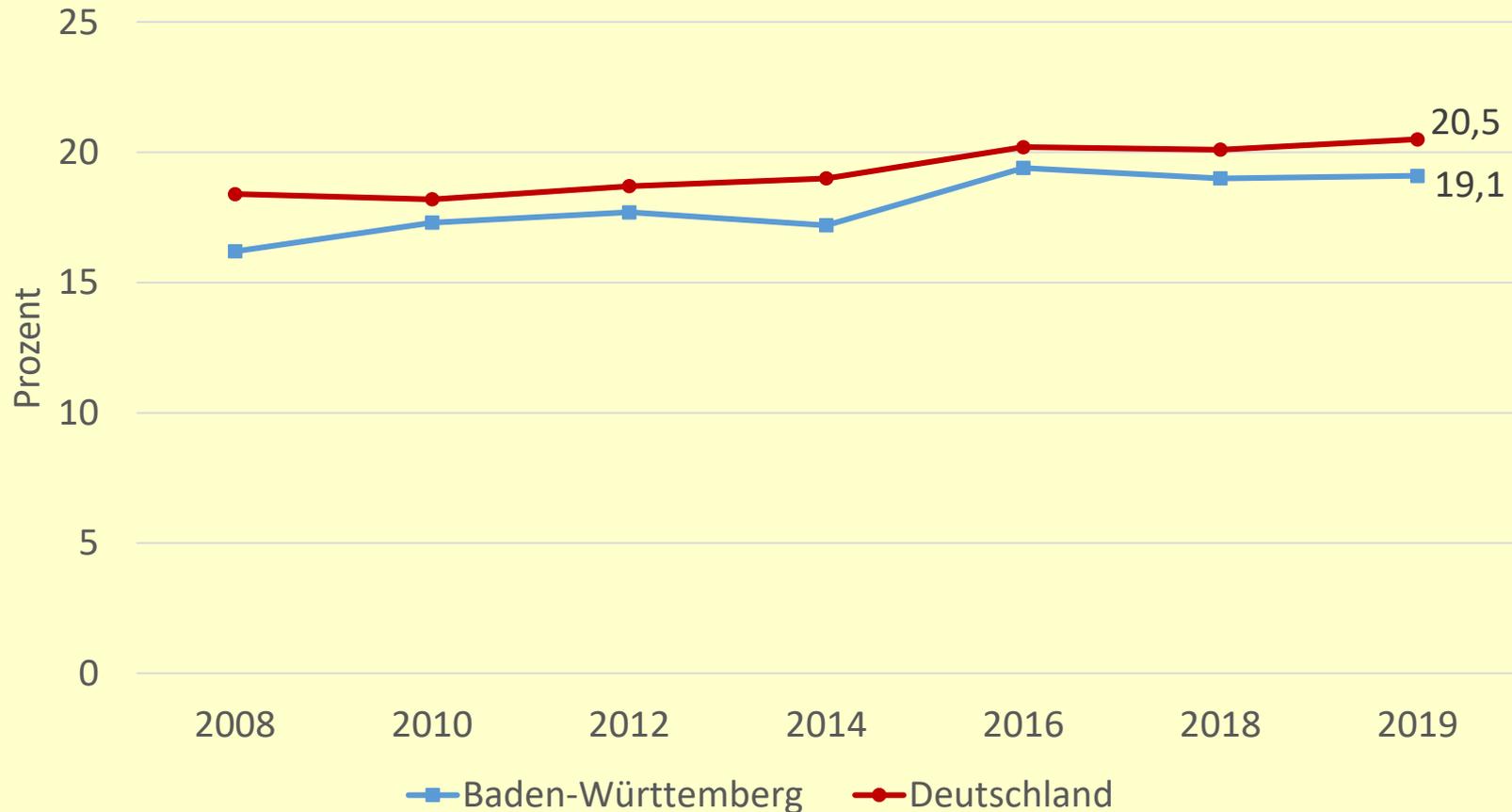


Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Armutsgefährdung

Entwicklung der Armutsgefährdungsquoten unter 18-jähriger 2008 bis 2019



Quelle: FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt, Ergebnisse des Mikrozensus.

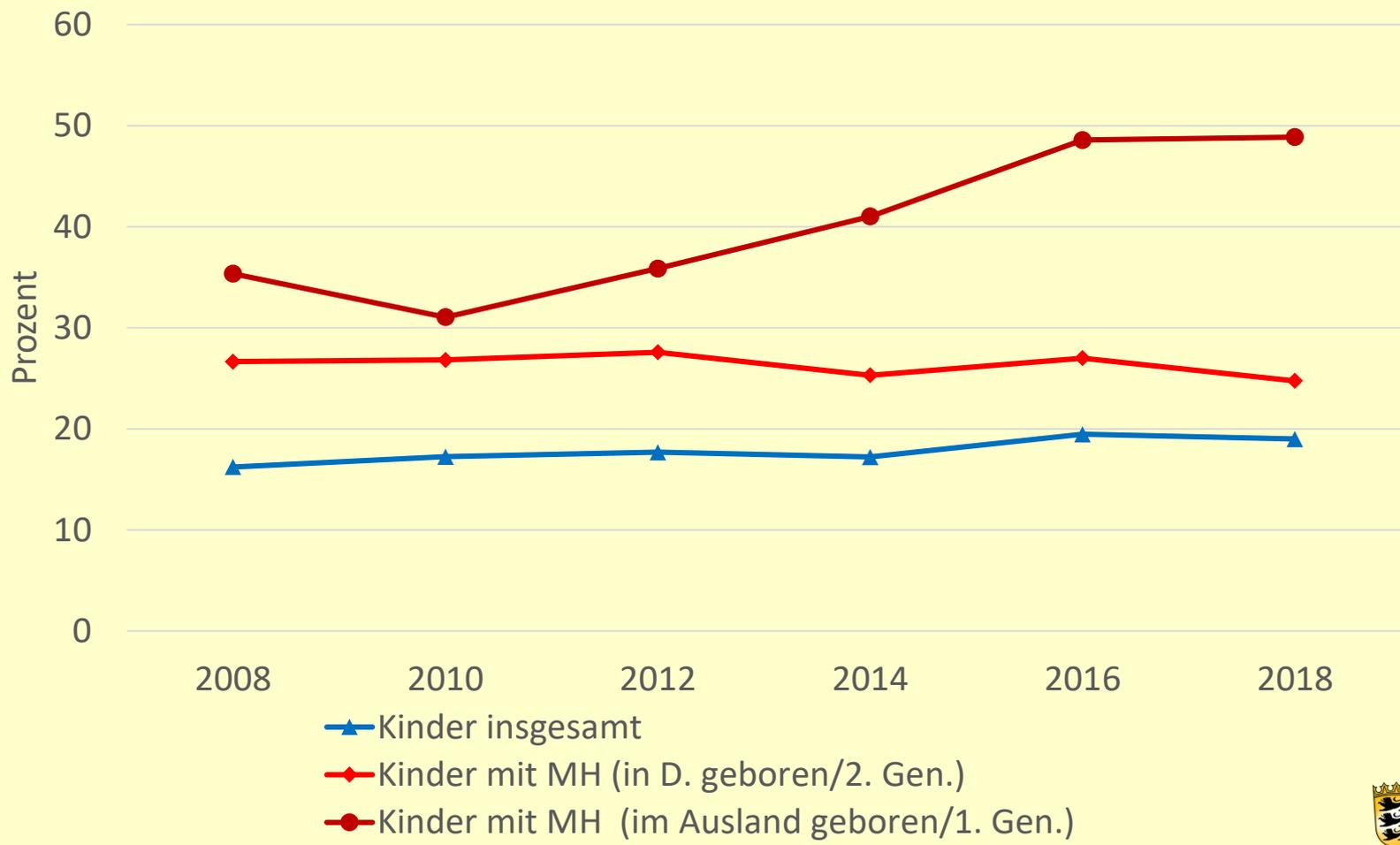


Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Armutsgefährdung

Entwicklung der Armutsgefährdungsquoten 18-Jähriger nach Migrationshintergrund 2008 bis 2018 in Baden-Württemberg



Quelle: FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt, Ergebnisse des Mikrozensus.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

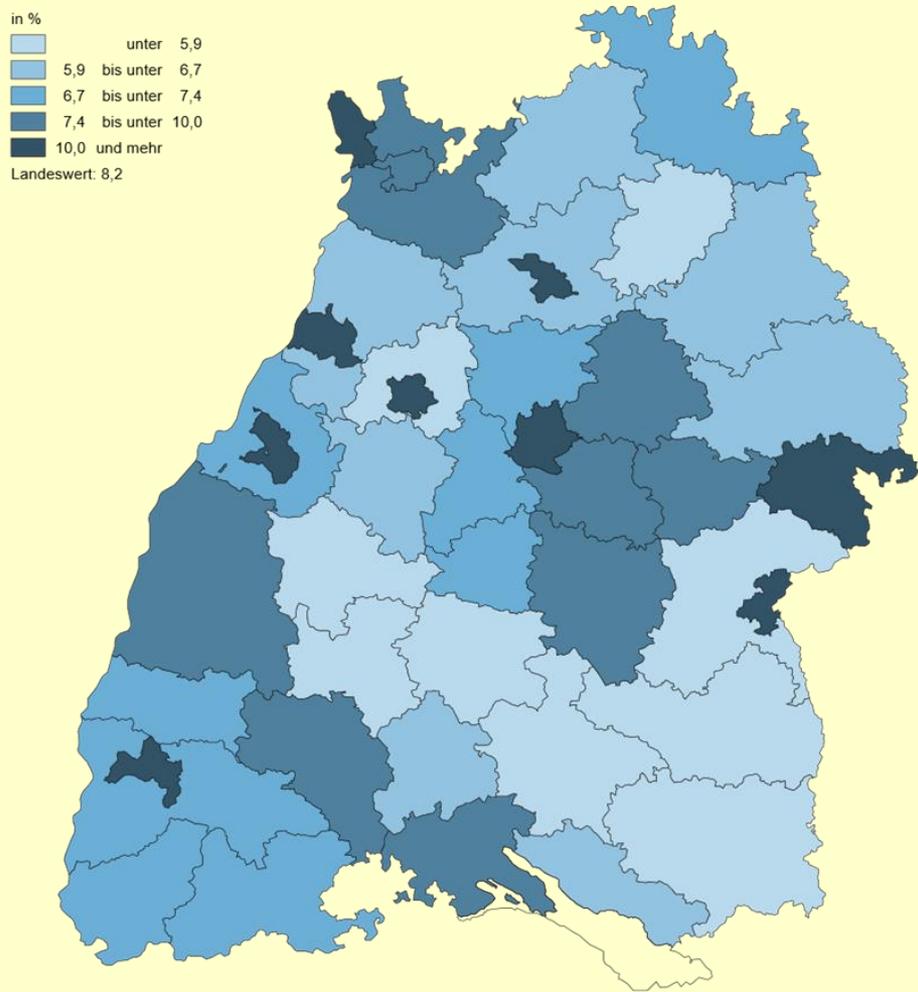
- Haushaltskonstellation, Bildung und Erwerbsstatus können nur knapp die Hälfte des Unterschieds erklären.
- Migrationsspezifische Faktoren: **Sprachkompetenz**, Diskriminierung, mangelnde Anerkennung beruflicher Abschlüsse.

Quelle: Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (Hrsg): Gesellschaftsreport 2-2020, Arm ist nicht gleich arm: Armut bei Kindern mit Migrationshintergrund, <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/gesellschaftsreport-bw-2-2020-arm-ist-nicht-gleich-arm-armut-bei-kindern-mit-migrationshintergrund/>



Regionale Unterschiede

Anteil der leistungsberechtigten Kinder unter 15 Jahren in
Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II) an der Bevölkerung unter 15 Jahren 2018



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2020
Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
Kommerzielle Nutzung bzw. Verbreitung über elektronische
Systeme bedarf vorheriger Zustimmung.



© Kartengrundlage: Landesamt für Geoinformation
und Landentwicklung (LGL), www.lgl-bw.de

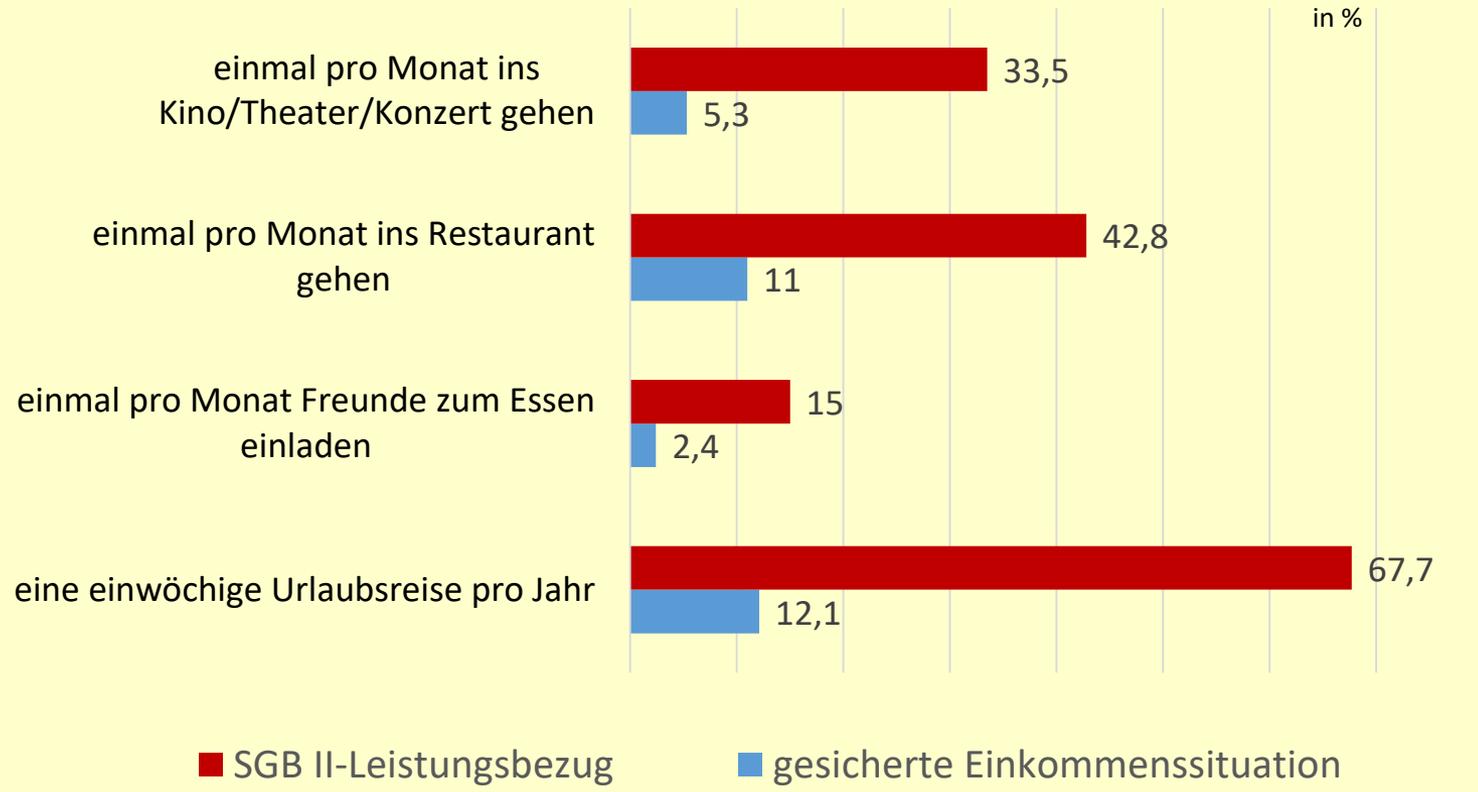


Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Soziale und kulturelle Teilhabe

Was können sich Kinder unter 15 Jahren und ihre Familien in Deutschland nicht leisten?



Gesicherte Einkommenssituation: weder einkommensarm noch SGB II Bezug

Quelle: Panel Arbeitsmarkt und soziale Sicherung (PASS), gewichtete Ergebnisse; Lietzmann, T./Wenzig C. 2020



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Kinder aus Familien mit niedrigem Sozialindex....

- weisen häufiger eine nicht altersentsprechende Grobmotorik auf (31 %),
- leiden häufiger unter Übergewicht (12 %) und Adipositas (6 %),
- nehmen seltener an Vorsorgeuntersuchungen teil,
- haben auch aus Sicht der Eltern einen schlechteren Gesundheitszustand (KIGGS).

Quelle: Einschulungsuntersuchungen Baden-Württemberg, Sonderauswertung des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Frauen in der höchsten Einkommensgruppe...

...haben eine um 4,4 Jahre höhere Lebenserwartung als Frauen in der niedrigsten Gruppe. Bei Männern ist der Unterschied noch größer.

♀ + 4,4 Jahre

♂ + 8,6 Jahre

Quelle: Robert-Koch Institut (Hrsg.): Journal of Health Monitoring, März 2019, Ausgabe 1



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Bei einem mittleren Bildungsabschluss der Eltern besuchten in Baden-Württemberg 2018...

...29 % der Kinder aus nicht armutsgefährdeten Familien und rund 21 % der Kinder aus armutsgefährdeten Familien das Gymnasium.

...8 % der Kinder aus nicht armutsgefährdeten und rund 17 % der Kinder aus armutsgefährdeten Familien die Hauptschule.



Quelle: FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt, Ergebnisse des Mikrozensus.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

Was brauchen Kinder und Jugendliche?

- Rechte, Beteiligung, gute Interaktion
- Zugänge zu guter und bedarfsgerechter Infrastruktur
- Zeit, Zuwendung, Fürsorge
- Absicherung finanzieller Bedarfe

Quelle: Andresen, S./Möller, R. (2019): Children's Worlds+. Eine Studie zur Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

„Was macht Dich stark?“

Freizeit

Engagement

Freunde Unterstützung Umfeld

Entwicklungsmöglichkeiten

Zukunftsperspektiven

Lehrer*innen Ziele

Schule Freiheit Sport

Familie

Quelle: Ergebnisse aus zwei Jugendworkshops mit Jugendlichen aus UNICEF-JuniorTeams in Lörrach und Stuttgart, FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt..



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

„Wenn du Bürgermeister*in wärst, was würdest du als Erstes für Kinder und Jugendliche ändern?“

Mobilität erleichtern

Attraktivität von Freizeitangeboten erhöhen

Politik erfahrbar machen

politische Beteiligung von Jugendlichen stärken

Zugang zu Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten verbessern

Infrastruktur verbessern, z.B. Schule/Turnhalle renovieren

Freiräume schaffen, um Kompetenzen von Jugendlichen zu stärken,
z.B. zum Klimawandel

Quelle: Ergebnisse aus zwei Jugendworkshops mit Jugendlichen aus UNICEF-JuniorTeams in Lörrach und Stuttgart, FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt..



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

„Was ist speziell für Kinder und Jugendliche wichtig, deren Eltern nicht so viel Geld haben?“

Bildung als Grundlage für Chancengleichheit

Zugang zu kulturellen und sozialen Angeboten über die Schule

Bezugspersonen und soziale Beziehungen

Digitale Teilhabe: Zugang zum Internet, Zugang zu Computer / Tablets

Zugang zu Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten verbessern

ÖPNV: günstig und gute Anbindung

Günstiges Essensangebot, aber auch in guter Qualität

Quelle: Ergebnisse aus zwei Jugendworkshops mit Jugendlichen aus UNICEF-JuniorTeams in Lörrach und Stuttgart, FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt..



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

- Gutes Aufwachsen ist mehr als finanzielle Absicherung.
- Kinderarmut ist immer Familienarmut. Kinder, Jugendliche und Familien sollten als Expert*innen ihrer Lebenslage einbezogen werden.
- Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut muss nachhaltig sein: Es geht um die Weiterentwicklung einer armutspräventiven Infrastruktur vor Ort.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
FamilienForschung im Statistischen Landesamt
Baden-Württemberg

www.fafo-bw.de



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG